



Basel, 16. Februar 2010

## **Protokoll der 2. Sitzung der Arbeitsgruppe Innovationsstrategie Oberrhein 2. Februar 2010, 10.00 – 12.00 Uhr in Freiburg**

### **Anwesend**

- Bernhard ARNOLDS, Universität Freiburg (Sitzungsleitung)
- Coralie BAJAS-SCHAEFER, Région Alsace
- Manuel FRIESECKE, REGIO BASILIENSIS
- Christine GRADT, Alsace BioValley
- Christof KLÖPPER, Kanton Basel-Stadt
- Veronika LEVESQUE, Fachstelle Erwachsenenbildung BL
- Angés ORB, CNRS Alsace
- Michael RICHTER, FWTM / Technologiestiftung Biomed
- Jean-Michel STAERLE, ADIRA

### **Entschuldigt**

- Sabine CULLMANN, URS, Université Strasbourg
- Steffen HOFMANN, KIT
- Patrick SCHALCK, CCI Strasbourg et du Bas-Rhin
- Ulrich WIENER, R&D Market Strategy BDU

### **TOP 1 Begrüssung und Aktennotiz der 1. Sitzung vom 26. Nov. 2009**

./: Die Aktennotiz der 1. Sitzung vom 26. Nov. 2009 wird genehmigt.

### **TOP 2 Ziele der Arbeitsgruppe**

Am Kongresstag sollen die Ergebnisse der Arbeitsgruppe im Plenum präsentiert werden. Es ist angedacht dass auf der Basis eines Impulsreferats und Diskussion der Teilnehmer dann diese Ergebnisse weiterentwickelt werden.

Die Ziele der Arbeitsgruppe sollten möglich realistisch sein. Aufgrund der Diskussion ergeben sich folgende Stossrichtungen:

- Bestandesaufnahme: Innovationspotential der Region muss in Zahlen ausgedrückt werden. Nicht nur Anzahl der Patente ist massgebend, sondern deren Umsetzung (Lizenzeeinnahmen). Zudem sind die bisherigen Publikationen zum Thema Innovation am Oberrhein zu sammeln.
- Übersicht „wer macht was“
- Wertschöpfung verbessern - KMUs sind im Fokus der Arbeitsgruppe und zwar möglichst branchenspezifisch (Bsp. Biovalley, Nanotechnologie, etc.): „Wie kann man Innovation besser machen“
- Hemmnisse und Hindernisse benennen

- gemeinsame Strategie für Innovation am Oberrhein entwickeln zwecks Stärkung der Innovationskraft des Oberrheins

### **TOP 3 Ergebnisse der Arbeitsgruppe für den 12. Dreiländerkongress**

Für den Dreiländerkongress soll nach Möglichkeit ein gemeinsames Strategiepapier erarbeitet werden. Dabei sollen verschiedene mögliche Massnahmen zur Diskussion gestellt werden. Das Strategiepapier ist als „add-on“ zu den Strategien der Gebietskörperschaften am Oberrhein zu sehen.

Erste Vorschläge aus der Runde zu möglichen Massnahmen (Ergebnis eines ersten Brainstormings): - Idee eines Innovationsclubs Oberrhein / - Netzwerk und Zusammenarbeit der Innovationsbeauftragten / - "Kümmerer" trinational austauschen  
- Wissensbilanzierung für den Oberrhein

### **TOP 4 Begriffsfassung Innovation**

Innovation ist ein neues und erfolgreiches Produkt am Markt. Die Wissenschaft bereitet den Boden für Innovation. Diese Innovation kann von den Kundenwünschen ausgegangen sein (Market Pull) oder auf einer technologischen Entwicklung (Technology Push) beruhen. Im Elsass ist die Initiative conectus von Bedeutung. Conectus ist der One-Stop-Shop für das innovative Unternehmen im Elsass; hier werden alle Daten über die Kompetenzen der einzelnen Laboratorien zentralisiert und der Technologietransfer und öffentlich-private Partnerschaften gefördert. Conectus vereint die elsässischen Akteure im Bereich Valorisierung der öffentlichen Forschung um den Zugang zu Kompetenzen und Know-how aus der öffentlichen zu erleichtern und zu vereinfachen ([www.conectus.fr](http://www.conectus.fr)).

### **TOP 5 Weiteres Vorgehen und TOP 6 Diverses/Termine**

Weiteres Vorgehen:

- Manuel Friesecke wird die Grundlagen (bisherige Publikationen, politische Strategievorgaben) zusammenstellen
- Alle Mitarbeiter der Arbeitsgruppe füllen das Dokument „Strategiethesen“ aus, damit eine Diskussionsgrundlage für die nächste Sitzung erarbeitet werden kann.

Nächster Termin: **Die 3. Sitzung der AG Innovationsstrategie findet statt am 14. April 2010 um 10 Uhr in Basel bei der REGIO BASILIENSIS**

### **Anlagen zum Protokoll**

1. Dokument Innovationsstrategie -Strategiethesen
2. Skizze: Innovationsstrategie Oberrhein
3. Fotos der Flip-Charts aus der Sitzung

**Strategiethese:**



↳ **Ziele:**

- 
- 
- 
- 
- 

↳ **Akteure:**

- 
- 
- 
- 
- 

↳ **Adressaten:**

- 
- 
- 
- 
- 

↳ **Massnahmen:**

- 
- 
- 
- 
- 

↳ **Werkzeuge / Tools:**

- 
- 
- 
- 
- 

↳ **Trinationale Spezifika und Aspekte**

- 
- 
- 
- 
- 

↳ **Weitere Ergänzungen**

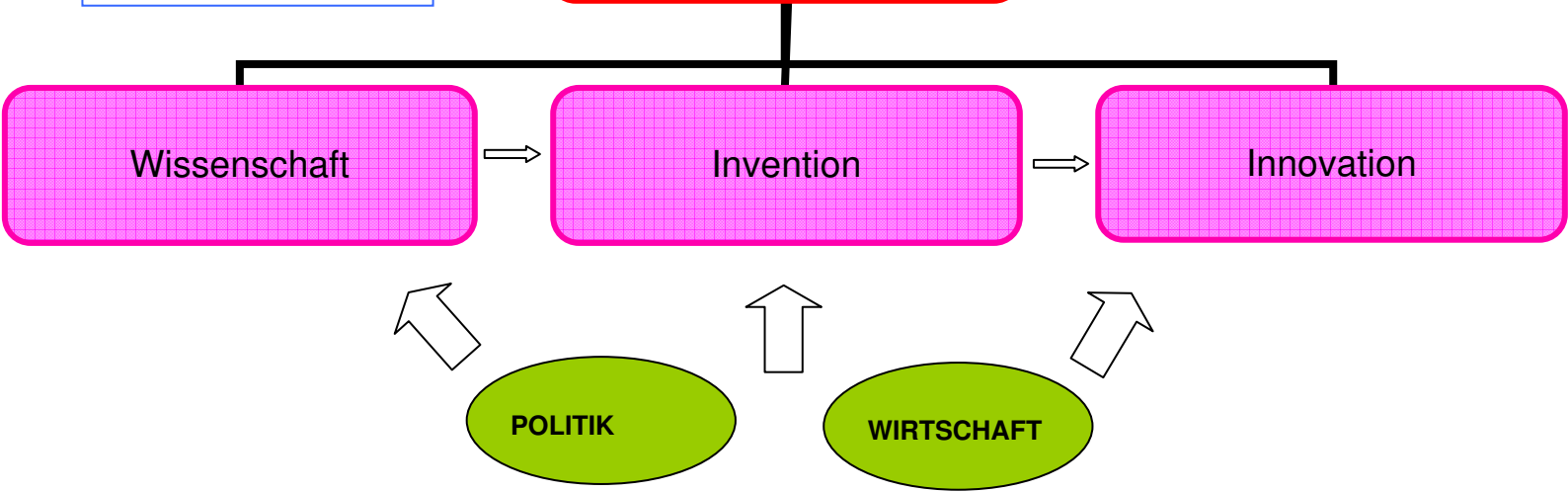
- 
- 
- 
- 
- 

↳ **Weitere Ergänzungen**

- 
- 
- 
- 
-

**SKIZZE**  
2. Sitzung AG8 12 DLK  
Innovationsstrategie  
2 Feb 2010

**Innovationsstrategie  
Oberrhein**





# ← Messgrößen ?

- ▶ 10% Beitrag der Wissenschaft zur Innovation
- ▶ 20 - ~~40~~ Patente aus Uni/Fbg
- ▶ ca 3000 Siemens & Phillips
- ▶ 0,6% der Industrieprojekte werden als Innovation umgesetzt



# Strategie These(n)

||

• Koo<sub>pull</sub> → KMU's & grosse Firmen + Knowflow <sup>Univ.</sup> <sub>Optimieren</sub>  
→ Innovations Kette / -management

• Start-up

• grenzüberschreitende Prozesse

Ziele (inkl.

Sichtbares

Added

Value)



Adressaten

— Massnahmen —

Werkzeuge und  
Prozessschritte